



Entwicklung und Konvergenz physischer und digitaler Wissensräume

Forum Hochschulbau – Planung von Hochschulbibliotheken

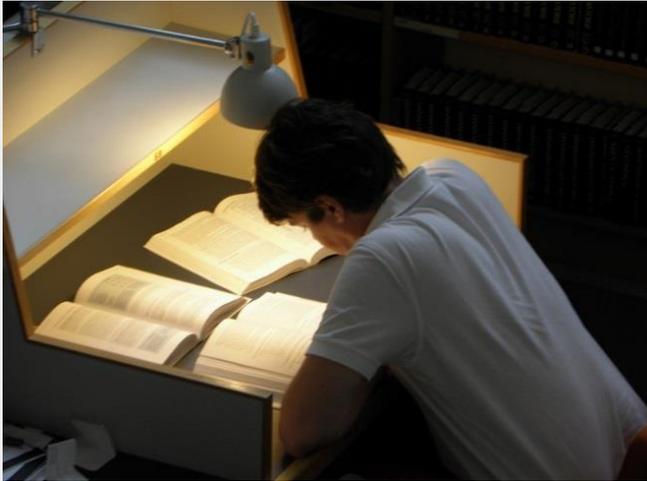
Olaf Eigenbrodt

Hannover, 18.11.2014

ÜBERSICHT

- ➔ Warum Konvergenz?
- ➔ Was ist Konvergenz?
- ➔ Themen
- ➔ Strategien
- ➔ Fazit: Konsequenzen für die Planung

Klassische Angebote



Inhalte vor Ort
Recherche statisch
Kopie
Rezeption
Monodirektional



Hybride Angebote

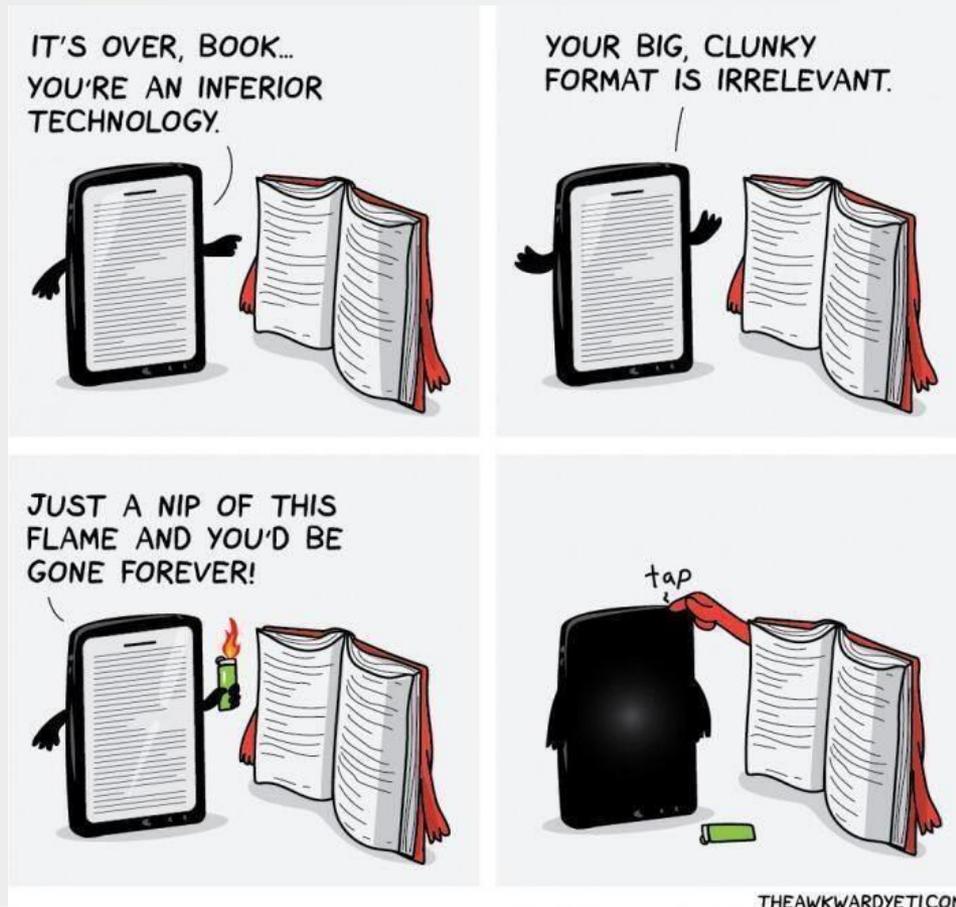


Inhalte ubiquitär
Recherche dynamisch
Digitalisierung
Produktion
Interaktiv



Fragen

- Wie wird Transformation gestaltet?
- Werden die Veränderungen angenommen?
- Wovon muss man sich trennen / Was soll man bewahren?
- Wie verbinden sich digitale und physische Angebote?
- Was bedeutet das für die Planung?



Konvergenz

Wie können wir, jenseits der Polarisierung, physische und digitale Inhalte und Angebote gleichberechtigt zusammenbringen?



Neue Formate zulassen

Stadtbibliothek Utena



Zeitgemäße technische Infrastruktur

Technobooth, University of Bournemouth Library



Format- und medienübergreifendes Lernen

Humboldt-Universität zu Berlin, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum



Dienstleistungen und Beratung neu denken

Copenhagen Business School



Digitale Ressourcen ortsunabhängig anbieten

Geisteswissenschaftliche Fakultätsbibliothek Kopenhagen



Schnelle Verfügbarkeit aller Medien unabhängig vom Format

Technische Nationalbibliothek Prag



Vielfältige Arbeitsumgebungen

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky



Neue Präsentationsformen digital ...

Multitouch-table Ideum MT-50



... und physisch

Stadtbibliothek Turku

Strategien der Konvergenz

- Räumlich: Digitaler und physischer Raum sind gleich real
- Infrastrukturell: Interfaces entwickeln
- Medial: Physische Medien haben eine eigene Berechtigung
- Marketing: Bibliotheken als Institutionen der Konvergenz
- Ausbildung: Expertise in Konvergenz
- Vermittlung: Informationen da suchen, wo sie auffindbar ist



Best Practice

Aalto Universität, Eespo

Konsequenzen für die Planung

- „One fits all“ funktioniert nicht mehr
- Hochschulen brauchen eine Lernraumstrategie
- Abstimmung von Architektur und IT
- Klassische Arbeitsumgebungen verschwinden nicht
- Weiterentwicklung der Typologie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Olaf Eigenbrodt

Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

040 / 4 28 38-33 44
olaf.eigenbrodt@sub.uni-hamburg.de

www.oskarsson.de

 facebook.com/stabihh

 [@oskarfagel](https://twitter.com/oskarfagel)